

Uns ist bewusst, dass der Aufenthalt auf einer Überwachungsstation für unsere Patientinnen und Patienten und für Sie als Angehörige eine besondere, ungewohnte und möglicherweise belastende Situation darstellt.

Es ist uns deshalb ein Anliegen, mit Ihnen als Angehörigen im offenen Gespräch zu stehen, damit Sie uns Ihre Bedürfnisse und Fragen mitteilen können.

Die Verbindung zwischen Angehörigen und Patienten ist besonders wichtig. Mit Ihrem Besuch leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Wohlbefinden des Patienten.

Neben einer ganzheitlichen interprofessionellen Behandlung und Pflege, steht der Patient als Mensch im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Insbesondere durch die enge Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen der Patienten wird eine individuell und bestmögliche Betreuung ermöglicht.

Leitung IMC/Stroke Unit

- Ärztliche Leitung:
LÄ Dr. Jolanda Contartese
- Stationsleitungen Pflege:
Ulrike Haiduga
Stefan Kunze
- Departementsleiter Pflege:
Karsten Richter

Direkter Kontakt IMC/Stroke Unit

Telefon +41 56 486 27 61

Telefon Sekretariat +41 56 486 25 07

www.ksb.ch



Wissenswertes für Angehörige,
Besucher und Patienten

www.ksb.ch

Liebe Angehörige, Besucher und Patienten

Unsere Intermediate-Care-Station (IMC)/Stroke Unit ist eine Überwachungsstation und bildet das Bindeglied zwischen der interdisziplinären Intensivstation (IDIS), dem interdisziplinären Notfallzentrum (INZ), der akutnahen Neurorehabilitation der RehaClinic Zurzach und den Pflegestationen der Kantonsspital Baden AG.

Die IMC/Stroke Unit verfügt über 5 Behandlungszimmer mit insgesamt 12 monitorisierten Bettplätzen, welche direkt mit der zentralen Überwachungseinheit im Stützpunkt verbunden sind, so dass die wichtigsten Vitalparameter (wie z. B. Blutdruck, Herzfrequenz, und Sauerstoffsättigung) sowohl invasiv, als auch nichtinvasiv, kontinuierlich und engmaschig überwacht werden können.

Die optimale Betreuung des Patienten wird durch ein speziell ausgebildetes Ärzteteam, zusammen mit ebenfalls speziell ausgebildeten Pflegefachkräften, rund um die Uhr sichergestellt. Damit Sie sich bei uns besser zurechtfinden können, möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen geben.

Besuchszeiten

Damit wir die pflegerischen und medizinischen Abläufe optimal planen können, gelten bei uns grundsätzlich die folgenden Besuchszeiten: **12 Uhr bis 19.30 Uhr**. Ausnahmen sind in besonderen Situationen nach Absprache möglich.

- Visiten, Untersuchungen oder Behandlungen sind aufgrund medizinischer Ereignisse nicht immer planbar. Dadurch sind Wartezeiten nicht immer vermeidbar.
Der Warteraum für Angehörige befindet sich gegenüberliegend der Station.
- Wir bitten nur engste Angehörige und Bezugspersonen um Besuche. Die Besucherzahl sollte zum Schutz des Patienten auf zwei Personen beschränkt bleiben. Besuche von Kindern sind nach Rücksprache möglich.
- Vor dem Betreten der IMC/Stroke Unit Station melden Sie sich bitte über das Wandtelefon gegenüber den gelben Aufzügen an. Das Vorgehen ist genau beschrieben.
- Aufgrund bestehender Hygienerichtlinien bitten wir Sie, immer beim Betreten und beim Verlassen der Überwachungsstation Ihre Hände zu desinfizieren.

Wir danken Ihnen für die Einhaltung dieser Anweisung.

Videoüberwachung

- Alle Bettplätze sind mit einer Videoüberwachung ohne Aufzeichnung ausgestattet, welche jedoch nur bei Patienten mit erhöhter Sturz- oder Eigengefährdung in Betrieb genommen wird.
- Wünschen Sie während des Besuches keine Video-Überwachung, kontaktieren Sie die zuständige Pflegefachperson.

Allgemeine Informationen

- Ihre Angehörige/Ihr Angehöriger wird auf der IMC/Stroke Station betreut, weil sie bzw. er vorübergehend eine besondere medizinische und pflegerische Betreuung, so wie eine lückenlose Überwachung benötigt. Wie anfangs schon beschrieben, ist der Patient/in deshalb an einem Überwachungsmonitor angeschlossen.
- Lassen Sie sich nicht von den Geräten, Kabeln und Alarmen beunruhigen. Sie dienen zur Behandlung und zur Kontrolle.

Arzt- und Pflegegespräch

- Das Team der Ärzte und der Pflege informiert Sie gerne über den aktuellen Gesundheitszustand Ihres Angehörigen. Zögern Sie nicht, das Gespräch mit dem zuständigen Arzt oder der Pflegefachkraft zu suchen.

- Auch Gespräche mit Seelsorgern sind möglich.
- Alle auf der Überwachungsstation tätigen Personen unterstehen dem Berufsgeheimnis und unterliegen der Schweigepflicht.
- Wir bitten Sie, eine Kontaktperson aus Ihrem Kreis zu bestimmen, welche die Informationen dem übrigen Kreis der Angehörigen weitergibt.
- Für weitere Fragen wenden Sie sich an die zuständigen Pflegefachpersonen. Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns wenn möglich ausserhalb der Rapportzeiten.
 - Unsere Rapportzeiten: 6.50–07.30 Uhr / 15–15.40 Uhr / 22.55–23.30 Uhr
- Wenn Ihr Angehöriger wach ist, können wir Sie auf Wunsch und nach Möglichkeit telefonisch verbinden. Wir geben Ihnen gerne die Direktwahl ins Zimmer, in dem Ihr Angehöriger liegt.

Wertgegenstände

- Um den Verlust von Wertgegenständen zu vermeiden, führen wir für jeden Patienten ein Effektenverzeichnis.
- Sollten Sie von ihren Angehörigen persönliche Sachen mitgebracht bekommen oder andernfalls etwas mit nach Hause geben, bitten wir Sie, die zuständige Pflegefachkraft zu informieren, damit dies im Effektenverzeichnis dokumentiert werden kann.

Ihre Unterstützung als Angehöriger

- Informationen über Gewohnheiten und Vorlieben Ihres Angehörigen (falls er dies nicht selber mitteilen kann) unterstützen uns, eine für ihn möglichst vertraute Umgebung zu schaffen und eine an seine Bedürfnisse angepasste Pflege zu bieten.
- Kleine Lieblingsgegenstände, so wie Toilettenartikel, Brille, Hörgeräte, Uhr und Hausschuhe sind willkommen.
 - Organische Materialien, wie Pflanzen, Blumentöpfe mit Erde, sowie brennende Kerzen sind aus hygienischen und sicherheitstechnischen Gründen nicht erlaubt. Esswaren sollten Sie nur in Absprache mit den Pflegefachpersonen mitbringen.
 - Sollten Sie Ihrem Angehörigen etwas zu trinken mitbringen, bitte dies vorher ebenfalls der zuständigen Pflegefachperson mitteilen, da Ihr Angehöriger eventuell Schluckstörungen haben könnte, bzw. die Flüssigkeit bilanziert werden muss.

Sprache

Bei Bedarf organisieren wir einen Dolmetscher.

Verpflegung

Cafeteria, Kiosk, sowie eine Besuchertoilette befinden sich im Erdgeschoss. Benutzen Sie dafür bitte einen der gelben Aufzüge.